

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 33

Artikel: In Zürich wird selten gehupt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was säged Sie zu dem Amerikaner, wo miteme Elefant
uf de St. Bernhard isch?“
„Isch gar nüt! I bi letschts Jahr mit dr Frau uie!“

ORMOND BRAZIL

50% billiger als Kopfcigarren gleicher Qualität

20cts

In Zürich wird selten gehupt

Ich bin im Bahnhofbuffet II. Klasse in Zürich. Plötzlich rauscht eine Dame herein. An einer Leine führt sie zwei Hunde, die nicht nur rassenrein sind, sondern auch noch zu ihrem Kleid passen. Sie nimmt Platz, bestellt etwas, zündet sich eine Zigarette an und wartet auf irgendjemand. Die Hunde haben sich unter den Tisch gelegt und schlafen anscheinend. — Plötzlich muss eine der umhereilen-

den Serviertöchter einem der Hunde auf die Pfoten getreten sein, denn dieser fängt erschrocken zu jaulen an. Die Besitzerin beruhigt den Hund und meint: «Du muesch gar nüd hüüle, z'Züri wird nüd ghuupet.»

Jack

